

**Gemeinde Escheburg
Kreis Herzogtum Lauenburg**

**Protokoll Nr. 1/2008 vom 13. Februar 2008
zur öffentlichen Sitzung des Planungsausschusses im
Gemeindezentrum
Hofweg 2
21039 Escheburg**

Tagesordnung öffentlich:

Top

1. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anfragen der Bürger
4. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
5. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 03.12.2007-Nr. 6/2007
6. B-Plan 14 N hier: Lärmschutzgutachten
7. B-Plan 15 N hier: Abwägung der Stellungnahmen
8. Verkehrskonzept BSK Mölln
9. Verschiedenes

Nichtöffentlich

10. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
11. Genehmigung der Niederschrift für den nichtöffentlichen Teil vom 03.12.2007- Nr. 6/2007
12. Erschließungsvertrag
13. Städtebaulicher Vertrag
14. Bau- und Grundstücksgelegenheiten
15. Verschiedenes

Anwesend: Heike Unterberg (Vorsitzende), Heinz-Werner Betz, Frank Lohmeyer, Uwe Mehl, Werner Möller, Kay Rauch, Gunter Schrock (ab 19:40 Uhr)

Gäste:

Frau Torge und Herr Hänisch von der Firma M + O (Masuch und Olbrich), zu B-Plan 14, Herr Haeseler (Haeseler u. Mamay) zu B-Plan 15, Frau Wohltorf (GV)

Beginn der Sitzung um 19:30 Uhr

Zu Top 1

- Die bürgerlichen Mitglieder Heinz Werner Betz und Werner Möller wurde von der Vorsitzenden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Zu Top 2

- Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Zu Top 3

- Keine Anfragen

Zu Top 4

- Keine Einwände

Zu Top 5

- Keine Einwände

Zu Top 6 N B-Plan 14 N hier: Lärmschutzgutachten

Herr Hänisch stellte das Gutachten anhand eines DIN A3-Plans vor.

Fazit: Die ermittelten Lärmemissionen (siehe Anlage, o.a. DIN A3-Plan) lassen direkt an der L208 kein WR (reines Wohngebiet) zu.

Empfehlung:

Herr Haeseler erarbeitet auf Basis der neuen Erkenntnisse durch das Gutachten eine Entscheidungsvorlage für den Gemeinderat. Hieraus soll hervorgehen, ob mit einem negativen oder

**Gemeinde Escheburg
Kreis Herzogtum Lauenburg**

positiven Ausgang der Umwandlung in WR zu rechnen ist.

Zu Top 7 N B-Plan 15 N hier: Abwägung der Stellungnahmen

Herr Lohmeyer merkte an, dass der B-Plan 15, Version 9, nicht im Vorfeld an die Ausschussmitglieder verteilt wurde.

Des Weiteren wurde durch Herrn Lohmeyer angeregt, die Thematik Lippenkuhle bis zur Einmündung L208 sowie das versetzen der Ampelanlage mit in den Erschließungsvertrag aufzunehmen.

Frau Unterberg stellte die Abwägungen im Detail dar. Herr Haeseler präzisierte auf Wunsch die jeweiligen Nachfragen.

Grundlage für die kommenden Ausführungen ist die Tabelle (Stand Januar 2008):

- Gemeinde Escheburg B-Plan 15, mit den eingegangenen Stellungnahmen

In der folgenden Protokollierung werden der jeweilige Einsender mit der laufenden Nummer der Stellungnahme sowie die dazugehörige Empfehlung des Planungsausschusses aufgeführt.

Einsender	Empfehlung
Stellungnahme Nr. 1 Innenministerium Landesplanung	1. keine
Stellungnahme Nr. 2 Innenministerium Ortsplanung	1. Herr Haeseler wird gebeten, diesen Punkt zur nächsten Sitzung detaillierter aufzuführen 2. entfällt
Stellungnahme Nr. 3 Innenministerium Katastrophenschutz	1. Im Erschließungsvertrag mit aufnehmen
Stellungnahme Nr. 4 Kreis Herzogtum-Lauenburg	<p>FD Straßenverkehr Erschließer hat sich mit den Straßenbauamt in Verbindung zu setzen</p> <p>FD Wasserwirtschaft Werte der ausführlichen Unterlagen des FD Wasserwirtschaft sollen im Erschließungsvertrag übernommen werden. Anschlussverbot für Drainage Lindenbreite soll im Textteil des B-Plan 15 aufgeführt werden.</p> <p>FD Bauaufsicht - wird berücksichtigt <i>Herr Schrock regt an, die Traufhöhen wie folgt festzulegen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Zweigeschoss 6 Meter - bei Eingeschoss 3 Meter <p>FD Naturschutz</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bisherige Begründung 2. a) wird berücksichtigt b) wie vorgesehen Herr Dantzer zur nächsten Sitzung einladen c) siehe 2 b 3. a) Schriftliche Erklärung durch Frau Thieme Hack b) keine Gemeindeübernahme c) siehe 3 a 4. Erteilung durch Frau Thieme Hack erwirken 5. a) wird in die Satzung übernommen und im B-Plan eingezeichnet b und c) Ein Gesamtkonzept mit einer Übersicht der Aufteilung für die Ausgleichsflächen soll durch Frau Thieme Hack erstellt werden. Die Flächen Hansingheim und Niederlande sollen rausgenommen werden.

Gemeinde Escheburg
Kreis Herzogtum Lauenburg

	<p>Ziffer 9.2, der ausführlichen Unterlagen in Erschließungsvertrag übernehmen</p> <p>FD Kindertagesbetreuung Wird durch Herrn Haeseler berücksichtigt, Herr H. holt sich die Daten von der Gemeinde</p> <p>Städtebau und Planungsrecht Das städtebauliche Entwicklungskonzept wird durch Herrn Haeseler überarbeitet und in einer der nächsten Sitzung bearbeitet.</p> <p>Hinweis 1 N Außenbereich eingeschossig, Sondergenehmigung möglich.</p> <p>Eingrünung wird im Gesamtkonzept durch Frau Thieme Hack berücksichtigt.</p> <p>Hinweis 2 N Farbgestaltung der Dächer individuell</p> <p>Hinweis 3 N Spielplatz außerhalb Baugebiet</p> <p>Hinweis 4 N Verbreiterung auf 3,50 Meter, keine Durchfahrtsmöglichkeit durch Trennung der Straße</p>
Stellungnahme Nr. 5 Gewässerentwicklungsverband	Wird weiterhin berücksichtigt
Stellungnahme Nr. 6 Stadt Hamburg	Wird als gesichert dargestellt, der Passus <nöglichst~ wird gestrichen.
Stellungnahme Nr. 7 NABU	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach Auffassung der Gemeinde ist Abschätzung der Firma Thieme Hack ausreichend 2. Nicht Aufgabenbereich des NABU
Stellungnahme Nr. 8 eon	Muss im Erschließungsvertrag berücksichtigt werden. <i>Herr Lohmeyer regt an, einen Anteil regenerativer Energie zu integrieren.</i>
Stellungnahme Nr. 9 DDS	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nicht öffentlich 2. Nicht öffentlich 3. Nicht öffentlich 4. Bleibt bestehen 5. Auf 2,50 Meter lassen, breiter nur über Ausnahmegenehmigung 6. Genehmigt 7. Auf 112 Parkplätze wie beschlossen lassen 8. Wie beschlossen 9. Nicht öffentlich

**Gemeinde Escheburg
Kreis Herzogtum Lauenburg**

Stellungnahme Nr. 10 Bürgerinitiative pro Escheburg	1) Allgemeiner Wohnbedarf ist vorhanden 2) Ergebnis wird mitgeteilt, wenn B-Plan 15 rechtskräftig ist 1.4 bis 1.6 und zu 6.4 N6.8 hat stattgefunden bzw. ist nicht relevant 8.1 und 8.2 - Ergebnis wird mitgeteilt 9.1 - Wird im Erschließungsvertrag berücksichtigt 10. Siehe 9.1 12.1 Siehe Verkehrskonzept 12.2 Letzte Zeile (keine Nummerierung) NWird zur Kenntnis genommen
Stellungnahme Nr. 11 Jörn Wenck	1. Wie in Abwägung - aber landwirtschaftlicher verkehr bleibt frei 2. Ist-Zustand bleibt erhalten. Die beidseitig vorhandenen Gräben werden im B-Plan eingezeichnet. 3. Wird durch den Erschließungsplaner berücksichtigt
Stellungnahme Nr. 12 Hans-Friedrich Müller	1. Wird im Gesamtkonzept durch Frau Thieme Hack berücksichtigt 2. Radius für die Kurve auf Fläche 14/22 wird entsprechend vergrößert 3. Wie beschrieben. 4. Wie beschrieben

Alle oben aufgeführten Punkte wurden einstimmig gefasst.

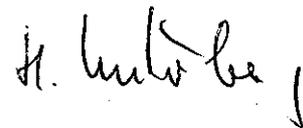
Die Sitzung wurde um 23:00 beendet. Die Tops 8 und 9 sowie der nichtöffentliche Teil werden in der nächsten Sitzung (Termin folgt) bearbeitet.

Protollführer



Uwe Mehl

Vorsitzender



Heike Unterberg
